

## Ausgabe: Nr. 06/2013



[Zum PDF-Download](#)

### Themen der Ausgabe:

#### **Spiel doch mit den Schmuttelkindern - Zur Ambivalenz Populärer Kultur**

60 Jahre nach den ersten legendären Alben der Populären Musik ist die Populäre Kultur in der Mitte der Kulturpolitik angekommen ist. Macht es Sinn, den Kulturbereich in Markt und Nicht-Markt, in hohe Kunst für wenige Eingeweihte und Populäre Kultur für die breite Masse, in forderungswürdige Hochkultur und rein marktvermittelte Massenprodukte zu unterteilen?

#### **Zukunft des Buches**

Wie entwickelt sich der Buchsektor im Umfeld des E-Book-Marktes? Gibt es unterstützende Ansätze von der Politik?

#### **Über den Tellerrand**

Wir lenken den Blick auf die Arbeit der Goethe-Institute, kulturelle Bildung in Sudafrika und die Frage eines real existierenden Islams.

#### **Medien und Netz**

Brauchen wir eine Zwangslizenz für Filme? Und: Lassen Sie uns mal über Netzneutralität reden.

#### **Neue Bundesregierung, neue Kulturpolitik?**

Erwartungen an die neue Bundesregierung. Zehn Forderungen an eine zukunftsgerichtete Kulturpolitik für die nächsten vier Jahre.

*Hg. v. Olaf Zimmermann und Theo Geißler*

*ISSN 161944217, 28 Seiten, 3,00 Euro*

*Reinhard Baumgarten, ARD-Korrespondent für die Türkei, Griechenland und den Iran; Wolfgang Bergmann, Koordinator und Geschäftsführer von ARTE Deutschland; Fred Breinersdorfer, Drehbuchautor und Regisseur; Jürgen Burggraf, Leiter des ARD-*

1. November 2013

Verbindungsbüros in Brüssel; *Udo Dahmen*, Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer der Popakademie Baden-Württemberg sowie Vizepräsident des Deutschen Musikrates; *Stefanie Ernst*, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit beim Deutschen Kulturrat; *Aurélie Filippetti*, Kulturministerin der Republik Frankreich; *Max Fuchs*, Direktor der Akademie Remscheid für kulturelle Bildung; *Theo Geißler*, Herausgeber von Politik & Kultur; *Dieter Gorny*, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands Musikindustrie; *Monika Griefahn*, ehemalige Umweltministerin Niedersachsens und medienpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, ist Vorsitzende des Beirats der Stiftung Digitale Spielekultur; *Torsten Groß*, Chefredakteur der Zeitschrift Spex; **Wolfgang Höffken**, Jugendbildungsreferent bei der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt; *Christian Höppner*, Präsident des Deutschen Kulturrates; *Susanne Keuchel*, Direktorin der Akademie Remscheid; *Jeanette Klauza*, Leiterin des Referats Frühkindliche Bildung, Schulpolitik, Weiterbildung, Integration und Inklusion beim DGB-Bundesvorstand; *Marcus S. Kleiner*, lehrt Medienmanagement an der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation am Campus Stuttgart; *Andreas Kolb*, Redakteur von Politik & Kultur; *Barrie Kosky*, Kulturmensch; *Reiner Küppers*, von der Deutschen Rentenversicherung Bund zum Bundesministerium für Arbeit und Soziales abgeordnet; er ist Lehrbeauftragter am Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim; *Ariane Kwasigroch*, Mitarbeiterin der Bildungsabteilung des Jüdischen Museums Berlin; *Hartmut Lehmann*, Historiker und war u.a. Direktor des Max-Planck- Instituts für Geschichte in Göttingen und Gründungsdirektor des Deutschen Historischen Instituts Washington D. C.; *Klaus-Dieter Lehmann*, Präsident des Goethe-Instituts; *Stefanie Lohaus*, Gründerin, Herausgeberin und Redakteurin des popfeministischen Missy Magazines; *Martin Lorber*, PR Director und Jugendschutzbeauftragter bei Electronic Arts; *Jörg F. Maas*, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen; *Kaspar Maase*, war Professor am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Uni Tübingen; *Regine Möbius*, Vizepräsidentin des Deutschen Kulturrates; *Wilfried Mommert*, Leiter der dpa-Kulturredaktion Berlin a.D.; *Harry Nutt*, verantwortlicher Redakteur für die Meinungsseiten der „Berliner Zeitung“; *Crischa Ohler*, künstlerische und theaterpädagogische Leiterin des Theaters „mini-art“; *Norbert Radermacher*, Präsident des Bundes Deutscher Amateurtheater; *Carolin Ries*, Mitarbeiterin des Deutschen Kulturrates; *Heinrich Riethmüller*, Vorsteher des Börsenvereins; *Barbara Rösch*, Mitarbeiterin der Bildungsabteilung des Jüdischen Museums Berlin; *Georg Ruppelt*, Direktor der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek Hannover; *André Schmitz*, Staatssekretär für Kulturelle Angelegenheiten des Landes Berlin; *Wolfgang Schneider*, geschäftsführender Direktor des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim; *Gabriele Schulz*, Stellvertretende Geschäftsführerin des Deutschen Kulturrates; *Heidi Sill*, bildende Künstlerin, Akteurin von „Haben und Brauchen“ und Vorstand im Deutschen Künstlerbund; *Alexander Skipis*, Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels; *Wolfgang Thierse*, Bundestagspräsident a.D.; *Katja Marie Voigt*, Vorsitzende von Kunst Werk Stadt Berlin; *Stephan Wackwitz*, Institutsleiter am Goethe-Institut Georgien; *Andrea Wenger*, Projektassistentin beim Deutschen Kulturrat; *Peter Wicke*, Professor für Theorie

1. November 2013

und Geschichte der Populären Musik und Direktor des Forschungszentrums Populäre Musik am Seminar für Musikwissenschaft der Humboldt-Universität Berlin; *David-Emil Wickström*, Studiengangsmanger Popmusikdesign an der Popakademie Baden-Württemberg; *Jan Wiesner*, Stellvertretender Leiter des ARD-Verbindungsbüros Brüssel; *Olaf Zimmermann*, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat